

Korruptionsbekämpfung

Präsentation des IKW-Bandes 116
Kommunale Forschung in Österreich

Linz, 15. September 2008

Vademecum der Korruptionsbekämpfung

Linz, Hauptplatz 1, Altes Rathaus
Gemeinderatssaal, 11:00 Uhr

Referat Univ.Doz. FH-Prof. Dr. Friedrich Klug
Stadtrechnungshofdirektor von Linz



Was ist „Korruption“?

- **Korruption ist Machtmissbrauch zur Erlangung persönlicher Vorteile; egoistische Motive zu Lasten Dritter schädigen die Allgemeinheit**
- Korruption ist „immer und überall“ ohne zeitliche oder räumliche Grenzen und betrifft die Exekutive, Legislative und Judikative sowie die Privatsphäre, sie umfasst somit alle Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens
- **gefährdet die Demokratie**
- richtet großen moralischen und wirtschaftlichen Schaden an
- verursacht menschliches Leid, Ausbeutung, Umweltschäden und gesundheitliche Probleme
- Erzherzog Karl *1771 + 1847: **„Missbrauch der Macht ist die Ursache aller großen Konflikte“**

Antipoden Staat - Markt



Spannungsfeld Staat und Markt Altruismus und Egoismus

- In diesem Spannungsfeld siegt aus psychologischer Sicht in der Regel der **Egoismus** und damit das Geld
- Die Wurzeln des Egoismus sind Habgier, Neid, Eitelkeit, Zorn, Völlerei und Trägheit - „Haupt- und Todsünden“ sind Ursprung aller Sünden
- Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Mitleid und Gottesfurcht gelten als antiquiert und längst überholte, weltfremde Attitüden
- Intrinsisch Motivierte sind in der Minderheit, extrinsisch Motivierte sind korruptionsgefährdeter als Altruisten
- Ethische und kulturelle Werte werden in den Hintergrund gedrängt
- Der Staat gerät durch den Markt, Wettbewerb und Gewinnstreben zunehmend in die Defensive
- Der Wettbewerb verursacht Stress, Burn-Out, Infarkte, Krebs ...
- Der Wettbewerb erfasst auch den Staat durch Benchmarking, Kennzahlen, NPM, PPP, WOV, CAF, NPO, NGO, Doppik ...
- Öffentliche Interessen, Universaldienste und sozialer, gesamtwirtschaftlicher Nutzen werden übersehen

Moral und Ethik

- Max Born, Physiknobelpreis 1954: „**Die wirkliche Krankheit und das Übel der heutigen Zeit sitzt tiefer, nämlich im Zusammenbruch der ethischen Grundsätze**“
- Benedikt XVI: „**Es ist notwendig, sich von der Dekadenz des Egoismus zu befreien um wieder Lebensfreude zu finden**“
- Eine Verarmung mitten im Wohlstand ist festzustellen; die Einkommens- und Vermögensverteilung ist ungerecht und korrumpiert die Egoisten
- Ethik und Moral sollen eine Verhaltensänderung bewirken und eine Kultur entwickeln, die Korruption ächtet
- Erst auf dieser Basis können Verhaltensregeln (Codes of Conduct) und Gesetze aufgebaut und beachtet werden
- Johannes Paul II: „**Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer**“

Abstand zwischen Arm und Reich



Die wichtige Rolle des Staates I

- **Korruption gefährdet den Rechtsstaat**
- Dem Staat und den öffentlichen Bediensteten kommt eine zentrale Rolle bei der Korruptionsbekämpfung zu
- Entscheidend ist die Qualität des öffentlichen Sektors, insbesondere der Gerichte, Staatsanwaltschaft, Polizei, Steuer- und Abgabenprüfer, Rechnungshöfe und Internen Revisionsabteilungen, abhängig vom politischen Willen
- Die Kontrolleinrichtungen bedürfen einer nationalen und internationalen Vernetzung und Abstimmung
- Deregulierung, Privatisierung, Abschaffung des Beamtenstatus, Fluktuation zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung, schlechte Bezahlung und Geringschätzung des öffentlichen Dienstes fördern die Korruptionsneigung und drängen den Staat immer mehr zurück

Die wichtige Rolle des Staates II

- Consultants, Charities, Securities, PMC's - Private Military Contractors, etc. sind Wegbereiter der Privatisierung und achten wenig auf ethische und moralische Grundsätze
- Die Beachtung öffentlicher Interessen, von Integrität, Transparenz, Verantwortung für das Gesamtwohl, die Ausrichtung auf humane Werte, Benachteiligte, Arme, Alte, Tiere, Pflanzen, Umwelt und Nachhaltigkeit, dies alles geht verloren
- Die Auswirkungen des Föderalismus auf das korrupte Verhalten der Akteure sind dann kontraproduktiv, wenn individuelle und lokale Interessen das Gesamtwohl verdrängen
- Der Imperativ von **Kant** sollte gelten: „**Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich auch als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne**“ - dies dient der Überwindung des „Gefangenendilemmas“, das optimale Lösungen aus egoistischen Motiven blockiert

Formen der Korruption

- Korruption ist äußerst schädlich. Die Weltbank schätzt, dass 1.000 Milliarden Dollar p.a. an Bestechungsgeldern bezahlt und ins Ausland verschoben werden
- Zwischen Armut und Korruption und Wirtschaftsentwicklung und Demokratie besteht ein Zusammenhang
- Besonders gefährdete Bereiche sind Waffenhandel, Drogen, Prostitution, Bauwesen, Finanz- und Rohstoffspekulation
- Korruption ist weiters auf dem Gebiet des Steuerwesens, des Subventionsbetruges, der behördlichen Genehmigungen, der Privatisierung von Staatseigentum und PPP-Modelle festzustellen
- Bezüglich des Vergabewesens stehen den Vorteilen des transparenten Verfahrens und des Wettbewerbsprinzips die Nachteile der Überreglementierung und der mangelnden Wirtschaftlichkeit gegenüber

Bekämpfungsmaßnahmen

- Das „Vademecum“ schildert lebensnah Fallbeispiele auf nationalem und internationalem Gebiet mit den vielfältigen Arten von Korruption, wie Betrug in der Entwicklungszusammenarbeit, in der EU, im Außenhandel, in Osteuropa und Liechtenstein
- Darauf aufbauend werden Maßnahmen und Instrumente der Korruptionsbekämpfung aus der Sicht der UN, der EU, durch OLAF, Rechnungshöfe, Kontrollämter, Interne Revision, IKS, zeitnahe und begleitende Kontrolle dargestellt
- Interessante Aspekte der Korruptionsbekämpfung sind dem Verhaltenskodex für öffentliche Bedienstete, der Rolle der Medien, der Prävention, dem Betrug im Gesundheitswesen, dem Post Public Employment, den Korruptionsrankings von Transparency International und „*einer kleinen Geschichte von Maier & Co.*“ zu entnehmen

Maßnahmen der Gebietskörperschaften

- Praktische Handlungshilfen werden gegeben, wie zum Beispiel die Korruptionsprävention im Wiener Magistrat
- Verhaltenskodex für öffentlich Bedienstete, Internalisierung durch Schulung, Überzeugung und Vorbildwirkung
- **Null-Toleranz** der Führungskräfte in Politik und Verwaltung gegenüber auch nur geringfügigen Verstößen: Meidet die Anfänge des „**stufenweisen Anfüttens**“!
- Änderung der Verwaltungskultur durch konsequente Beachtung des Leitbildes, des Codes of Conduct, der internen Vorschriften und einschlägigen Gesetze und Schaffung eines **Unrechtsbewusstseins**, das weitgehend fehlt
- Risikoanalyse, Aufbau eines Internen Kontrollsystems (IKS)
- begleitende, zeitnahe und nachgängige Kontrolle
- nicht zuletzt: Unabhängige Rechnungshöfe und Kontrollämter

Stadtrechnungshöfe und Kontrollämter

- Höchstes Gut: Wahrung der Autonomie und Nähe zur obersten Führung, strenge Objektivität und Transparenz
- Präventive und erzieherische Wirkung im Managementprozess mit äußerst positivem Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Offenes Kontrollsystem: Abgabe von unverbindlichen **Empfehlungen** an die Entscheidungsinstanzen
- „Roter Faden“: **Gebahrung** - alles was mit Geld zu tun hat
- Kriterien: Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit
- Abstimmung im Stufenbau: EU-RH, RH, LRH, StRH, IR
- Wichtige **staatspolitische Funktion** in einer Demokratie
- Wahrung der Steuerung und Ingerenz bei Ausgliederungen und Beteiligungen in der Unternehmensgruppe, auch Prüfung zur Wahrung des beabsichtigten Subventionszwecks

Herzlichen Dank für Ihre Geduld!



Das Buffet ist eröffnet!



**„Vademecum der
Korruptionsbekämpfung“**

IKW-Schriftenreihe:

Buchverkauf im Foyer
oder unter

www.linz.at/kontrollamt/IKW.asp

Vortragsunterlagen und Fotos der Veranstaltung
demnächst abrufbar unter:

www.kontrollamt.at

Artikel:

„Buchpräsentation des IKW-Bandes 116“

Ilan
Fellmann
Friedrich
Klug
(Hrsg.)

Vademecum
der
Korruptions-
bekämpfung

116



Kommunale Forschung in Österreich